

Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel vom 30. Januar 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs
- § 3 Module
- § 4 Erweiterungs- und Zusatzprüfung
- § 5 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss
- § 6 Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Beispielstudienpläne
- Anlage 2: Konkordanztabelle

§ 1 Geltungsbereich

Diese Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für fachbezogene Modulprüfungsordnungen der Lehramtsteilstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen sowie das Lehramt an Gymnasien (AB Lehramt) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Fachspezifische Ziele des Teilstudiengangs

Die Lehramtsausbildung im Fach Geschichte befasst sich unter Einschluss des Gegenwartsbezugs mit zentralen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen. Die Auseinandersetzung mit Demokratieentwicklungen, Geschlechterverhältnissen, Entwicklungen sozialer Ungleichheit, Migration, Fragen des Umgangs mit Minderheiten etc. sind dafür grundlegend.

In Ergänzung der allgemeinen Ziele des Lehramtsstudiums nach § 2 der AB Lehramt sollen Studierende des Teilstudiengangs Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen die Fähigkeit erwerben, die während des Studiums erworbenen formalen, inhaltlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen reflektiert in der Praxis des Berufsalltags umzusetzen, mithin Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen. Diese Kompetenzen sind insbesondere in folgende Teilbereiche aufgeschlüsselt:

- Kenntnisse der verschiedenen Epochen der Geschichte (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) sowie der geschichtsdidaktischen Theorien (zur Geschichtskultur, zum Geschichtsbewusstsein, zum historischen Denken und zum Konstruktcharakter von Geschichte)
- Kenntnisse der wesentlichen Zugangsweisen und Dimensionen der Geschichtswissenschaft (politische Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Geschlechtergeschichte, Verfassungsgeschichte, Kulturgeschichte, Ideengeschichte, Umweltgeschichte, Technikgeschichte, Landesgeschichte, Alltagsgeschichte) sowie ihrer interdisziplinären Verbindungen zu anderen Wissenschaften
- Methodenbewusstsein (z.B. Kenntnis der bei der Publikation wissenschaftlicher Arbeiten gültigen Standards; Kenntnisse der Methoden, Theorien und Begriffsbildung der Geschichtswissenschaft, Kenntnisse über Theorien des Medieneinsatzes und der kritischen Medienreflexion im Geschichtsunterricht)
- Selbstreflexion (Vermögen, eigene Forschungs- und Vermittlungsprozesse von Geschichte sowie die Bildungsziele des Faches Geschichte zu analysieren, zu reflektieren und zu korrigieren)
- Fähigkeit, das Fach Geschichte in den verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen angemessen zu unterrichten und die Kompetenzentwicklung von Schüler:innen zu diagnostizieren und anforderungsgerecht zu beurteilen
- Kenntnisse über geschichtsdidaktische Theorien zur Unterrichtsplanung sowie die Fähigkeit, diese in Unterrichtsentwürfen umzusetzen

§ 3 Module

(1) Wird der Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen gemäß § 4 AB Lehramt belegt, müssen folgende Module bis zur Meldung zur Ersten Staatsprüfung abgeschlossen sein:

(Wahl-) Pflicht	Modulnummer	Modulbezeichnung	Credits
Pflicht	Modul 1	Grundlagenmodul Antike	8 Credits
Pflicht	Modul 2	Grundlagenmodul Mittelalter	8 Credits
Pflicht	Modul 3	Grundlagenmodul Neuzeit	8 Credits
Pflicht	Modul 4	Geschichtsdidaktik	10 Credits
Pflicht	Modul 5	Praxissemester Geschichte	10 Credits
Pflicht	Modul 6	Historisches Lernen	16 Credits
Pflicht	Modul 5 Ä	Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester	10 Credits
Summe			60 Credits

(2) In Konkretisierung des § 11 AB Lehramt kommen als Prüfungsleistungen infrage:

- Schriftliche Hausarbeit (ca. 3.000 bis 6.000 Wörter, ca. 10 bis 20 Seiten)
- Praktikumsbericht (gemäß Praktikumsordnung)
- Praxisorientierte Projektarbeiten (ca. 2.000 bis 7.000 Wörter, ca. 7 bis 23 Seiten oder ein äquivalenter Umfang bei weniger textbasierten Arbeiten)
- Multimedial gestützte Prüfungen (15 bis 30 Minuten)
- Portfolio/E-Portfolio (gemäß Praktikumsordnung)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans Lehramt fest.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Protokoll (ca. 500 bis 2.000 Wörter, ca. 1,5 bis 7 Seiten)
- Poster
- Essay (ca. 1.000 bis 2.000 Wörter, ca. 3 bis 7 Seiten)
- Referat (ca. 20 bis 90 Minuten)
- Thesenpapier (ca. 300 bis 1.000 Wörter, ca. 1 bis 3 Seiten)
- Audiovisuelle und digitale Formate (ca. 500 bis 2.000 Wörter, ca. 1,5 bis 7 Seiten oder ein äquivalenter Umfang bei weniger textbasierten Arbeiten)
- Blog (ca. 500 bis 2.000 Wörter, ca. 1,5 bis 7 Seiten oder ein äquivalenter Umfang bei weniger textbasierten Arbeiten)
- Begleitende Aufgaben (ca. 1.000 bis 2.000 Wörter, ca. 3 bis 7 Seiten)

(4) Die Notenpunkte folgender vier Module gehen gemäß § 21 Abs. 5 AB Lehramt in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

- die beiden Höchstpunktzahlen aus den Modulen 1 (Grundlagenmodul Antike), Modul 2 (Grundlagenmodul Mittelalter) oder Modul 3 (Grundlagenmodul Neuzeit),
- Modul 4 (Geschichtsdidaktik),
- Modul 6 (Historisches Lernen).

§ 4 Erweiterungs- und Zusatzprüfung

(1) Wird der Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung nach § 33 HLbG belegt, kann auf Antrag nach § 4 Abs. 6 AB Lehramt das Praxissemestermodul (Modul 5) durch das fachdidaktische Äquivalenzmodul (Modul 5 Ä) mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

(2) Wird der Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen im Rahmen der Studien, die auf eine Zusatzprüfung mit dem Ziel des Erwerbs der Befähigung für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen nach § 56 HLbG vorbereiten, belegt, kann auf Antrag nach § 4 Abs. 7 AB Lehramt das Praxissemestermodul (Modul 5) durch das fachdidaktische Äquivalenzmodul (Modul 5 Ä) mit äquivalentem Creditumfang ersetzt werden.

§ 5 Besondere Regelungen zum Modulprüfungsausschuss

Gemäß § 8 Abs. 4 AB Lehramt bildet der Fachbereichsrat des Fachbereichs 5 für die Lehramtsteilstudiengänge Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Geschichte für das Lehramt an Gymnasien, Politikwissenschaft für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen und Politikwissenschaft für das Lehramt an Gymnasien einen gemeinsamen Modulprüfungsausschuss.

§ 6 Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium im Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel nach Inkrafttreten dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das Studium bereits vor Inkrafttreten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden. Ein Wechsel in diese Prüfungsordnung ist gemäß § 23 Abs. 2 AB Lehramt nur möglich, wenn dieser in allen Teilstudiengängen des Lehramts an Hauptschulen und Realschulen beantragt wird.

(3) Wird ein Antrag nach Abs. 2 gestellt, erfolgt der Wechsel von der Modulprüfungsordnung für den Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Haupt- und Realschulen des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 06. Februar 2019 in diese Prüfungsordnung anhand der in Anlage 2 hinterlegten Konkordanztafel.

(4) Diese Prüfungsordnung tritt zum Wintersemester 2023/2024 in Kraft.

Kassel, den 01. Juli 2023

Die Vorsitzende des Zentrums für Lehrer:innenbildung
Prof. Dr. Dorit Bosse

Anlage 1: Beispielstudienpläne

Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan Lehramt

Modulname	Modul 1: Grundlagenmodul Antike
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <p>Wissen/Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene historische Quellengattungen der antiken Mittelmeerwelt sowie ihrer Kontaktzonen vom Vorderen Orient und dem Nahen Osten sowie Ägypten bis in den keltisch-germanischen Raum und Nordafrika zu nennen, zu beschreiben und unter quellenkritischen Gesichtspunkten zu hinterfragen. Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Ereignis-, Struktur- und Kulturgeschichte der Antike sowie deren Aneignungs- und Rezeptionsphänomenen. Sie sind in der Lage, historische Fragestellungen zu entwickeln und sie unter Anwendung der Methodiken der alten Geschichte und der Hilfswissenschaften sowie der gängigen Hilfsmittel zu beantworten und schriftlich oder mündlich angemessen zu präsentieren. <p>Analysieren/Recherchieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind imstande, historisches Quellenmaterial selbstständig zu recherchieren und historisch-kritisch zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Verfasser:innen zu erfassen und in ihre Analyse der Quellen einzubeziehen. <p>Evaluieren/Reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, gegebenenfalls vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren. Sie sind in die Lage versetzt, zeitgenössischen Bedingtheiten des Bildes von der Antike sowie Prozesse der Aneignung, Transformation und Verargumentierung antiker Sujets zu reflektieren.
Lehrinhalte	Das Grundlagenmodul „Antike“ führt die Studierenden anhand eines exemplarischen Themas in zentrale Fragestellungen der Epoche ein. Die Studierenden werden epochenspezifisch mit den historischen Arbeitsweisen und Methoden vertraut gemacht. Sie üben die Bearbeitung und Interpretation von historischen Quellen unterschiedlicher Gattungen sowie den Umgang mit Fachliteratur ein und lernen die wichtigsten Arbeitsmaterialien zur Erforschung der antiken Geschichte kennen.
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): <ul style="list-style-type: none"> Ein propädeutisches Seminar (2 SWS) Ein Tutorium (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 240 Stunden, davon</p> <p>Propädeutisches Seminar Alte Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 50 Stunden <p>Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 20 Stunden <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: 110 Stunden
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein bis zwei Studienleistungen im Seminar: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audiovisuelle und digitale Formate u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden • Im Tutorium: Lektüre und Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.500 bis 5.000 Wörtern
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits

Modulname	Modul 2: Grundlagenmodul Mittelalter
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <p>Wissen/Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen epochenspezifischen Quellen bzw. Quellengattungen des Mittelalters zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, Quellen und Fachliteratur in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben und zu hinterfragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren, auch interdisziplinären Kontext der mittelalterlichen Geschichte einzuordnen. <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden die wichtigsten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbstständig zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter:innen sowie über die Abgrenzung der historischen Epochen und die damit verbundene Problematik historischen Arbeitens.</p> <p>Analysieren/Recherchieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, historische Fragestellungen zu entwickeln und diese mittels historischer Methoden und der Grundwissenschaften zu analysieren und zu reflektieren. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und die grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken (u. a. das Anfertigen von Hausarbeiten, die Literaturrecherche, Zitierregeln und das Bibliographieren) zum angemessenen Umgang, der Interpretation und Präsentation der historischen Inhalte und der gewonnenen Erkenntnisse. <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbstständig zu recherchieren und zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, zu vergleichen sowie die sozialen, kulturellen und politischen Tendenzen der Autor:innen zu erfassen und in ihre Analyse der Quellen einzubeziehen. Sie sind in der Lage, historische Quellen kritisch in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen, historisch relevante Fragestellungen zu formulieren und mittels relevanter Forschungsliteratur kritisch zu evaluieren.</p> <p>Evaluieren/Reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, gegebenenfalls vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.
Lehrinhalte	Das Grundlagenmodul „Mittelalter“ führt die Studierenden anhand eines exemplarischen Themas in zentrale Fragestellungen der Epoche ein. Die Studierenden werden epochenspezifisch mit den historischen Arbeitsweisen und Methoden vertraut gemacht. Sie üben die Bearbeitung und Interpretation von historischen Quellen unterschiedlicher Gattungen sowie den Umgang mit Fachliteratur ein und lernen die wichtigsten Arbeitsmaterialien zur Erforschung der mittelalterlichen Geschichte kennen.
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): <ul style="list-style-type: none"> Ein propädeutisches Seminar (2 SWS) Ein Tutorium (2 SWS)

Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 240 Stunden, davon</p> <p>Propädeutisches Seminar Mittelalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 50 Stunden <p>Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 20 Stunden • Prüfungsleistung: 110 Stunden
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein bis zwei Studienleistungen im Seminar: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audiovisuelle und digitale Formate u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden • Im Tutorium: Lektüre und Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.500 bis 5.000 Wörtern
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits

Modulname	Modul 3: Grundlagenmodul Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</p> <p>Wissen/Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Frühen Neuzeit und Neuzeit zu nennen und zu beschreiben. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form. Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbstständig zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter:innen. <p>Analysieren/Recherchieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte, sowohl Quellen als auch Forschungsliteratur, zu vergleichen und Standpunkte und Tendenzen der Autor:innen zu erkennen und darzulegen. Sie sind in der Lage, Quellen in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen. Sie sind weiterhin in der Lage, historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbstständig recherchierter Forschungsliteratur zu bewerten. <p>Evaluieren/Reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, selbstständig und kritisch mit historischer Forschung umzugehen und diese in methodischer Sicht einzuordnen.
Lehrinhalte	Das Grundlagenmodul „Neuzeit“ führt die Studierenden anhand eines exemplarischen Themas in zentrale Fragestellungen der Epoche ein. Die Studierenden werden epochenspezifisch mit den historischen Arbeitsweisen und Methoden vertraut gemacht. Sie üben die Bearbeitung und Interpretation von historischen Quellen unterschiedlicher Gattungen sowie den Umgang mit Fachliteratur ein und lernen die wichtigsten Arbeitsmaterialien zur Erforschung der neuzeitlichen Geschichte kennen.
Lehrveranstaltungsarten	Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS): <ul style="list-style-type: none"> Ein propädeutisches Seminar (2 SWS) Ein Tutorium (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 240 Stunden, davon</p> <p>Propädeutisches Seminar Neuzeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 50 Stunden <p>Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 20 Stunden <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung: 110 Stunden
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein bis zwei Studienleistungen im Seminar: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Blog, Thesenpapier, Rezension, Essay, audiovisuelle und digitale Formate u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden • Im Tutorium: Lektüre und Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.500 bis 5.000 Wörtern
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits

Modulname	Modul 4: Geschichtsdidaktik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb geschichtsdidaktischer Kompetenzen:</p> <p>Wissen/Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen grundlegende Fragestellungen und Kategorien der Geschichtsdidaktik (z.B. „Geschichtsbewusstsein“, „Geschichtskultur“ als zentrale Kategorien). <p>Analysieren/Recherchieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden arbeiten mit einschlägigen fachdidaktischen Fragestellungen und Kategorien an ausgewählten Beispielen. Sie entwickeln dabei die Fähigkeit zur Dekonstruktion, zur Konstruktion und zur Kritik historischer Sinnbildungen. <p>Evaluieren/Reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Sie reflektieren, inwiefern die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und ihren Repräsentationen Anteil an der lebensweltlichen Orientierung hat. Sie sind fähig, zu reflektieren, wie Geschichte instrumentalisiert werden kann und welche Rolle sie für die Demokratiebildung spielt.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse des Gegenstandsbereichs der Geschichtsdidaktik als Wissenschaft vom Geschichtsbewusstsein in der diversen Gesellschaft Methoden und Probleme schulischer und außerschulischer Geschichtsvermittlung Historische und gegenwärtige Ausprägungen von Geschichtskultur (z.B. digitale geschichtskulturelle Phänomene und Erinnerungskulturen)
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine Vorlesung (2 SWS) Ein Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 300 Stunden, davon</p> <p>Vorlesung Geschichtsdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) Selbststudium: 60 Stunden <p>Seminar Didaktik der Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) Selbststudium: 120 Stunden Prüfungsleistung: 60 Stunden
Studienleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Ein bis zwei Studienleistungen in der Vorlesung: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Klausur (maximal 45 Minuten), Bearbeitung einer Begleitaufgabe u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden Zwei bis drei Studienleistungen im Seminar: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3.000 bis 4.000 Wörtern nach Maßgabe der Lehrenden
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul 5: Praxissemester Geschichte
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr pädagogisches Handeln anhand der im Laufe des Studiums im Fach Geschichte erworbenen Kenntnisse theoriegeleitet zu reflektieren, • das Berufsbild einer Lehrkraft an Hauptschulen und Realschulen durch Selbst- und Fremdeinschätzung zu reflektieren, • Lernprozesse und Lernergebnisse von Schüler:innen in ihrer Unterschiedlichkeit zu erkennen und zu diagnostizieren sowie mögliche Fördermaßnahmen zu entwerfen, • eine exemplarische Unterrichtseinheit zu planen und zu gestalten, • didaktische und methodische Entscheidungen angemessen zu begründen, • die eigene Unterrichtstätigkeit und damit einhergehende Lernprozesse aufseiten der Schüler:innen zu analysieren und zu reflektieren. <p>Lernergebnisse im flankierenden Seminar Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Erkenntnis der Komplexität der Vorbereitung und Gestaltung von Geschichtsunterricht • Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung historischer Erkenntnis • Einsicht in das Zusammenwirken fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Aspekte im Unterricht
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung und Analyse von fachlichen und überfachlichen Lehr- und Lernprozessen • Entwicklung von Fördermaßnahmen auf der Grundlage beobachteter Äußerungen und Handlungsweisen von Schüler:innen • Erprobung von exemplarischen Lernarrangements im Rahmen von Unterrichtsphasen • Eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung von schulischen Betreuer:innen • Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder von Lehrkräften in der Schule (gemäß Praktikumsordnung) • Reflexion des zukünftigen Berufsfeldes <p>Im Seminar Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der theoriegeleiteten Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung von historischem Lernen • Reflexion und Perspektiven der Geschichtsdidaktik: Kenntnisse theoretischer Grundlagen didaktischer Entscheidungen (z.B. Prinzipien des Geschichtsunterrichts); Möglichkeiten didaktischer Reduktion; Kenntnis der Bedeutung von zentralen Methoden und Medien zum historischen Lernen
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> • Schulpraktikum (ca. 75 Stunden in der Verantwortung des Faches Geschichte; die Studierenden sollen sich laut HLbGDV und Praktikumsordnung innerhalb dieses Zeitbudgets auch an außerunterrichtlichen Aktivitäten beteiligen) • Begleitseminar (2 SWS) • Flankierendes Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Es muss mindestens der schulische Teil des Grundpraktikums abgeschlossen sein, um das Praxissemester antreten zu können.

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 300 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit in der Schule: 75 Stunden, in der Regel semesterbegleitend • Begleitseminar: Präsenzzeit 30 Stunden • Flankierendes Seminar: Präsenzzeit 30 Stunden • Selbststudium (einschließlich Anfertigen des Praktikumsberichts/Portfolios): 165 Stunden
Studienleistungen	<p>Im Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungsaufgaben und Hospitationsprotokolle • Absolvieren des schulpraktischen Teils • mindestens zwei eigene Unterrichtsversuche, davon einer begleitet <p>Im Begleitseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung einer Seminarsitzung • Schriftliche Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsvorhaben • Lerntagebuch • Abschlussgespräch (nach HLbGDV § 19 Abs. 6) gemäß Praktikumsordnung <p>Im flankierenden Seminar Geschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung einer Seminarsitzung durch theoretische und praktische Vorstellung einer geschichtsdidaktischen Methode oder eines geschichtsdidaktischen Mediums • Ausarbeitung eines Referats oder Essay (ca. 10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Das Grundpraktikum muss spätestens bei der Anmeldung zur Prüfungsleistung im Praxissemester erfolgreich absolviert sein (bestandene Prüfungsleistung) • Abschluss der schulischen Praxisphase im Praxissemester
Prüfungsleistung	Praktikumsbericht/Portfolio (gemäß Praktikumsordnung)
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul 6: Historisches Lernen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Wissen/Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden setzen sich vertiefend mit epochenspezifischen wie epochenübergreifenden Problemstellungen auseinander und reflektieren dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung historischer Erkenntnis auch in heterogenen Lerngruppen. In diesem Zusammenhang erfassen sie die Bedeutung von Geschichte für die Gegenwart in den jeweiligen Zeithorizonten sowie für jeweils aktuelle gesellschaftliche Verhältnisse und ihre Problemstellungen. Die Studierenden entwickeln auf diese Weise ein vertieftes Verständnis für die Kontinuität und Diskontinuität historischer Prozesse und Probleme. <p>Analysieren/Recherchieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden bearbeiten systematisch und problemorientiert fachdidaktische und epochenbezogene Fragestellungen und erweitern dabei ihre Kompetenz zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Fragen des historischen Lernens und Denkens. Sie sichten, analysieren und interpretieren einschlägige Quellen sowie die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Forschungsliteratur und erarbeiten themenspezifisch den Stand der wissenschaftlichen Forschungsdiskussion. <p>Evaluieren/Reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen der Erfassbarkeit historischer Phänomene und ihrer Repräsentation bzw. Repräsentierbarkeit (auch im Digitalen) zu reflektieren. Dabei ergründen sie methodengeleitet anhand spezialisierter, epochenspezifischer wie epochenübergreifender Forschungsproblematiken die Bedingungen vergangener wie gegenwärtiger Urteilsbildungen, um auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt zu entwickeln. <p>Kreativer Umgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können ihre Erkenntnisse didaktisch reflektiert themen- und adressat:innenengerecht präsentieren und begründen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Epochenspezifische und epochenübergreifende Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnis Schwerpunktbildung auf Fragen der alten oder mittelalterlichen Geschichte und der neuzeitlichen Geschichte in didaktischer Perspektive Historische und gegenwärtige Ausprägungen von Geschichtskultur (auch Phänomene digitaler Geschichtskultur) sowie deren Bedeutung für die Entwicklung und das Selbstverständnis von Gesellschaften und Demokratien
Lehrveranstaltungsarten	<p>Drei Lehrveranstaltungen (insgesamt 6 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Seminar (2 SWS) Ein Seminar (2 SWS) Ein Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 480 Stunden, davon</p> <p>Ein Seminar (à 6 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 90 Stunden • Prüfungsleistung: 60 Stunden <p>Ein fachdidaktisches Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 90 Stunden • Prüfungsleistung: 60 Stunden <p>Ein Seminar (à 4 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen	Ein bis zwei Studienleistungen in den Seminaren: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	<p>Zwei Modulteilprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In dem Seminar, in dem 6 Credits erworben werden: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 3.500 bis 5.000 Wörtern nach Maßgabe der Lehrenden • Im fachdidaktischen Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 3.500 bis 5.000 Wörtern nach Maßgabe der Lehrenden
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	In der Regel jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits

Modulname	Modul 5 Ä: Fachdidaktisches Äquivalenzmodul zum Praxissemester
Art des Moduls	Äquivalenzmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Erwerb geschichtsdidaktischer Kompetenzen:</p> <p>Wissen/Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden setzen sich vertiefend mit geschichtsdidaktischen Konzepten sowie Fragestellungen auseinander und reflektieren dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Vermittlung historischer Erkenntnis auch in heterogenen Lerngruppen. In diesem Zusammenhang erfassen sie die Bedeutung von Geschichte und ihrer Vermittlung für die jeweils aktuellen gesellschaftlichen Verhältnisse und ihre Problemstellungen. <p>Analysieren/Recherchieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden bearbeiten systematisch und problemorientiert fachdidaktische Fragestellungen und erweitern dabei ihre Kompetenz zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Fragen des historischen Lernens und Denkens. Sie sichten, analysieren und interpretieren fachdidaktische Forschungsliteratur und erarbeiten themenspezifisch den Stand der wissenschaftlichen Diskussion. <p>Evaluieren/Reflektieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen der Erfassbarkeit historischer Phänomene und ihrer Repräsentation bzw. Repräsentierbarkeit (auch im Digitalen) zu reflektieren. <p>Kreativer Umgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können ihre Erkenntnisse didaktisch reflektiert themen- und adressat:innenengerecht präsentieren und begründen.
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten und Grenzen historischer Erkenntnis Schwerpunktbildung auf didaktischer Perspektive Historische und gegenwärtige Ausprägungen von Geschichtskultur (auch Phänomene digitaler Geschichtskultur) sowie deren Bedeutung für die Entwicklung und das Selbstverständnis von Gesellschaften und Demokratien
Lehrveranstaltungsarten	<p>Zwei Lehrveranstaltungen (insgesamt 4 SWS):</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Seminar (2 SWS) Ein Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> Bewilligter Antrag nach § 4 Erweiterungs- und Zusatzprüfung Im Äquivalenzmodul können nur Seminare angerechnet werden, welche noch nicht für das Modul 6 „Historisches Lernen“ angerechnet wurden. Ebenso können Seminare, die für das Modul 5 Ä „Fachdidaktisches Äquivalenzmodul“ angerechnet wurden, nicht für das Modul 6 „Historisches Lernen“ angerechnet werden.

Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt 300 Stunden, davon</p> <p>Ein Seminar (à 6 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 90 Stunden • Prüfungsleistung: 60 Stunden <p>Ein Seminar (à 4 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsenzzeit: 30 Stunden (2 SWS) • Selbststudium: 90 Stunden
Studienleistungen	Ein bis zwei Studienleistungen in den Seminaren: Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Im Seminar à 6 Credits: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 3.500 bis 5.000 Wörtern nach Maßgabe der Lehrenden
Verwendbarkeit des Moduls	Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen
Dauer des Angebots des Moduls	In der Regel ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits

Anlage 3: Konkordanztabelle

Anrechnung von Modulen

Bei einem Wechsel der Prüfungsordnung im Teilstudiengang Geschichte für das Lehramt an Hauptschulen und Realschulen an der Universität Kassel vom 06. Februar 2019 können abgeschlossene Module anhand der folgenden Tabelle in die Prüfungsordnung vom 12. Januar 2023 überführt werden.

Modulprüfungsordnung vom 06. Februar 2019				Modulprüfungsordnung vom 12. Januar 2023		
Modul	Modulbezeichnung	Credits	→	Modul	Modulbezeichnung	Credits
Modul 1	Grundlagenmodul Antike	8 Credits		Modul 1	Grundlagenmodul Antike	8 Credits
Modul 2	Grundlagenmodul Mittelalter	8 Credits		Modul 2	Grundlagenmodul Mittelalter	8 Credits
Modul 3	Grundlagenmodul Neuzeit	8 Credits		Modul 3	Grundlagenmodul Neuzeit	8 Credits
Modul 4	Geschichtsdidaktik	10 Credits		Modul 4	Geschichtsdidaktik	10 Credits
Modul 5	Historisches Lernen	16 Credits		Modul 6	Historisches Lernen	16 Credits
Modul 6	Praxissemester	7 Credits		Modul 5	Praxissemester Geschichte	10 Credits
Modul 7	Fachdidaktische Lehrveranstaltung mit Unterrichtsbezug	6 Credits				
				Modul 5 Ä	Fachdidaktisches Äquivalenzmodul	10 Credits
Summe der Credits		63		Summe der Credits		60

Das Modul 7 der Modulprüfungsordnung vom 06. Februar 2019 kann bei einem Wechsel in die Modulprüfungsordnung vom 12. Januar 2023 nicht angerechnet werden. Ein Wechsel in die Modulprüfungsordnung vom 12. Januar 2023 nach Absolvieren des Moduls 7 der Modulprüfungsordnung vom 06. Februar 2019 wird daher nicht empfohlen.

Daneben ändern sich lediglich die Modulbezeichnungen.